

## Genial regional – der neue Gewerbeverein Lauchetal

Das Lauchetal hat seit der GALA im Jahr 2023 einen eigenen Gewerbeverein. «Diese drei erlebnisreichen Tage, sowie die zahlreichen positiven Rückmeldungen haben uns bestärkt den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen», betonte Präsident Jack Ott am ersten Gewerbeforum in Lommis. Der grosse Aufmarsch an interessierten Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden zeigte, dass sich das Weiterführen des Gewerbevereins lohnt.

Eröffnet wurde der Anlass mit einem musikalischen Auftritt des Alphonstrios Sonnenberg. Jack Ott, Vereinspräsident und Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes begrüßten rund 70 Teilnehmende zum ersten Gewerbeforum bei der Vetter AG in Lommis. Hansjörg Brunner freute sich über den neuen Gewerbeverein. «Bis anhin war das Lauchetal ein weisser Fleck in der Gewerbelandschaft.» Die sechs Gemeinden: Bussnang,

Affeltrangen, Lommis, Tobel-Tägerschen, Braunau und Bettwiesen gehören zum Gebiet des Lauchetals. Geplant sind momentan ein bis zwei Anlässe pro Jahr. Zudem soll im Abstand von fünf Jahren eine Gewerbeausstellung (GALA) stattfinden.

Im zweiten Teil stellten Anna Lehmann, Inhaberin von Bio Beck Lehmann, Lanterswil und Francisco Vetter, Bauführer Hochbau der Vetter AG, die beiden Firmen vor. Beide Gäste gaben im Gewebetalk Einblicke in ihre Firmen. So wurde über die Wirtschaftsvorteile der Region Lauchetal, über die Digitalisierung, über neue Arbeitsmodelle und auch über die Ausbildungen diskutiert. Die Anwesenden erfuhren viel Neues wie Einsätze von intelligenten Baumaschinen oder über die Logistik von Frischprodukten. In der heutigen Zeit ist es nicht mehr ganz einfach Lernende für handwerkliche Berufe zu gewinnen. Anna Lehmann und Francisco Vetter betonten

*Am ersten Gewerbeforum bei der Vetter AG in Lommis nahmen rund 70 Personen teil.*



*Jack Ott, Vereinspräsident Gewerbeverein Lauchetal*



*Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes, freute sich über den neuen Gewerbeverein.*

aber, dass der Rückgang zwar spürbar sei, aber dass sie ihre Lehrstellen dennoch immer mit motivierten jungen Leuten besetzen konnten. «Wir fördern und investieren in den eigenen Nachwuchs», war von Beiden zu vernehmen. Beide Firmen können die verschiedenen Bereiche mit meist eigenen Leuten besetzen. Stark gefördert wird auch die Weiterbildung der Angestellten. Diskutiert wurde auch über das aktuelle Thema der 4-Tage-Woche. Bei der Firma Vetter AG arbeiten grösstenteils Männer, meist in einem 100% Pensum. «Da wir



gesetzliche Ruhezeiten einhalten müssen und die Arbeit körperlich streng ist, ist eine Reduktion auf vier Tage aktuell nicht umsetzbar», betonte Francisco Vetter. Bei der Bio Bäckerei werden täglich Frischprodukte produziert. «Bei uns arbeiten

grösstenteils Frauen in Teilzeitbeschäftigungen. Eine 4-Tage-Woche ist bei uns aktuell auch nicht möglich», sagte Anna Lehmann.

Im Anschluss an diesen Gewebetalk bestand die Möglichkeit sich einer Betriebsführung der Firma Vetter AG anzuschliessen. Mit einem Apéro und intensiven Gesprächen ging das Gewerbeforum zu Ende.

TEXT UND BILDER: URSI VETTER



*Im zweiten Teil stellten Anna Lehmann, Inhaberin von Bio Beck Lehmann, Lanterswil und Francisco Vetter, Bauführer Hochbau der Vetter AG, die beiden Firmen vor.*